

ENDLICH SCHMERZFREI

Lähmungserscheinungen am rechten Fuß und extreme Schmerzen waren die Folge eines Bandscheibenvorfalles, der Friseurin Edith Hackhofer vor fünf Jahren beinahe den Job gekostet hätte. In letzter Konsequenz wandte sich die Linzerin an Schmerzmediziner Dr. med. Ala H. Amin, MSc. Mit Erfolg, heute ist sie schmerzfrei.

REDAKTION: Ulli Wright | FOTOS: Mathias Lauringer/Soul Space Studios

Vor fünf Jahren hatte die selbstständige Friseurin Edith Hackhofer aus Linz einen Bandscheibenvorfall im Lendenwirbelbereich. „Ich hatte Lähmungserscheinungen am rechten Fuß und extreme Schmerzen, die mich psychisch fertig machten“, schildert die 57-jährige Linzerin. Vor allem machte sie sich auch große Sorgen um ihre Existenz, da sie ihr Friseurstudio in der Dauphinestraße in Linz alleine betreibt. „Als mir ein Chirurg mitgeteilt hat, dass nur mehr eine Operation helfen würde, war ich komplett verzweifelt, denn lange Krankenstände und Ausfälle sind für uns Selbstständige eine mittlere Katastrophe“, so Edith Hackhofer. Schließlich gab ihr ein Bekannter den Rat, sich an den Schmerztherapeuten Dr. med. Ala H. Amin, der eine Hausarztpraxis in St. Georgen an der Gusen betreibt, zu wenden.

Das kriegen wir hin! „Es war bereits fünf vor zwölf und in letzter Konsequenz habe ich mich entschlossen, mich an Dr. Amin zu wenden. Schon mein erster Besuch in seiner Praxis hat mir extrem weitergeholfen. Dr. Amin hat sich für mich Zeit genommen und war sehr empathisch. Er hat sich meine Befunde angesehen und gemeint: „Das kriegen wir hin.“ Und so

ließ sich Edith Hackhofer auf die Therapie, bestehend aus zehn Behandlungen, ein. „Ich konnte es kaum glauben, schon nach fünf Behandlungen waren die akuten Schmerzen weg und nach der zehnten Therapiesitzung war ich weitgehend schmerzfrei“, ist Edith Hackhofer begeistert. Mittlerweile ist die Friseurin

neben seiner Tätigkeit als Hausarzt, seine große Leidenschaft. Bereits 2013 hat er einen Master of Science in Interdisziplinärer Schmerzmedizin absolviert und widmet sich nun schon 20 Jahre lang diesem Fachgebiet. „Meistens sind es Rücken- und Nackenschmerzen, die Patientinnen und Patienten zu mir in die Praxis führen. Aber auch bei Sensibilitätsstörungen in den Händen und Füßen sowie Schmerzen im Knie kann ich sehr gut helfen“, schildert der Schmerzmediziner. Je nach Beschwerden wendet er eine multimodale Therapie, bestehend aus Handgrifftechnik, Neuromes-Therapie (gezielt gesetzte Injektionen) und Lasertherapie an.



Bei unserem Fototermin verpasst die Friseurin Dr. Ala H. Amin eine neue Frisur.

bereits das vierte Jahr schmerzfrei und kann wieder voll Elan ihre Kundinnen und Kunden im Salon betreuen. „Ich bin so dankbar. Dr. Amin hat mir extrem geholfen und immer, wenn er in der Nähe ist, schneide ich ihm die Haare“, lacht sie.

Multifunktionaltherapie. Die Schmerzmedizin ist für Dr. med. Ala H. Amin,

Individuell abgestimmt. „Für eine erfolgreiche Schmerztherapie ist eine ausführliche Anamnese und eine gründliche Diagnostik Voraussetzung. Sie muss immer individuell auf die jeweiligen Patienten abgestimmt sein“, erklärt der Mediziner, der bekannt dafür ist, sich ausreichend Zeit für seine Patienten zu nehmen. Mehr als 300 Patientinnen und Patienten konnte er bereits helfen. Manchmal stößt aber auch er an seine Grenzen. „Nicht geeignet ist die Schmerztherapie bei einem Bruch in der Wirbelsäule und bei rheumatischen Beschwerden“, erklärt Dr. Amin.

Vor fünf Jahren bangte die selbstständige Friseurin Edith Hackhofer aufgrund eines Bandscheibenvorfalles mit Lähmungserscheinungen und extremen Schmerzen noch um ihre Existenz. Eine Therapie bei Schmerzmediziner Dr. med. Ala H. Amin hat der Linzerin geholfen, seit vier Jahren ist sie schmerzfrei.